



**Wunschmodell
dank Umbau**

**Flak 41 auf
Halbkette**

Seite 70

**U-Boot-
Typ XXIII**

**von Special
Hobby in 1:72**

Seite 84



**Bulli à la
France**

**Estafette
in 1:24**

Seite 76



Juli 2021 | € 7,90

A: € 8,70 | CH: sFr. 14,00

BeNeLux: € 9,20

ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau



**Superdetails
dank Zurüst-
sätzen!**

Fw 190 A-8 mit Motor

von eduard in 1:72

Seite 10

So bleibt Dragons StuG zeitlos

Kit-Oldie veredelt



StuG III

in 1:35 von Dragon

Seite 48



Amerikas Tiger-Panzer

von Hobby Boss in 1:32 Seite 56



Spitfire zum Spitzenpreis

Mk. IX in 1:32 von Revell Seite 18



NEW TOOL

05176

US Navy SWIFT BOAT Mk.I, 1:72

©Daniel Frka 2020

LEVEL 4

Wähle dein nächstes Projekt:



03859 Horten Go229 A, 1:48

LEVEL 4

New Parts



03840 Airbus A320 neo
British Airways, 1:144

LEVEL 4



03862 Boeing 767-300ER
British Airways, 1:144

LEVEL 4



07677 VW T1 „Dr. Oetker“, 1:24

LEVEL 5



07693 Dom's 1970 Dodge Charger,
1:25

LEVEL 5



07692 Dom's 1971 Plymouth GTX,
1:25

LEVEL 4



07676 VW T2 Camper, 1:24

LEVEL 5



03291 MAN 7t Milgl, 1:35

LEVEL 4



03325 8,8 cm Flak 37 + Sd.Anh.202,
1:72

LEVEL 4



Thomas Hopfensperger,
Verantwortlicher Redakteur

Feile mit Weile

Heutzutage gibt es geradezu einen Boom an Literatur, Geheimrezepten und Wundermittelchen für den schnellen Modellbau-Erfolg.

Gerade der geneigte Konsument sollte sich jedoch keine allzu großen Illusionen machen. Gekocht wird nämlich allerorten nur mit Wasser und so manches Zubehör mit vermeintlichen Zusätzen aus der hochgelobten Raketenwissenschaft hat sich dann bei genauem Hinsehen als kapitaler Rohrkrepierer erwiesen.

Mittel, die nun wirklich keiner braucht, gab und gibt es überall, neuerdings allerdings auch geballt in unserem Hobby. Ich bin tatsächlich ein häufiger und überzeugter Anwender von Micro Sol für Decals. Frech fülle ich aber mein antikes Fläschen Micro Set von 1977 immer wieder selber auf: mit genauso riechender und wirkender, leicht verdünnter Essigessenz. Zum Bruchteil des Preises. Von der Differenz kaufe ich mir seither immer mal wieder sündteure Resinteile, deren Preis ich mir so freudig sparsbrenner- und milchmädchenhaft runterrechne.

Was wertmäßig allerdings so richtig ins Kontor haut, dagegen ist bis heute noch kein Kraut gewachsen. Allen Zubehör- und Hilfsmitteln zum Trotz hat sich der Gesamtzeitaufwand pro Modell per Zeiger nicht eine Sekunde nach unten bewegt.

Was wir früher mit Eigenbau verbracht haben, das verplempern wir jetzt mit Suchen und Finden von Technik und Komplettierungsteilen. Dazu müssen für den Einbau der



Und es gibt sie doch: sinnvolle, absolut neue Objekte der Begierde, die es so noch nie gegeben hat

ach so zeitsparenden Ätz- und Resinteile stundenlang Originalplastik an im wahrsten Sinne des Wortes „unsäglichen“ Stellen weggebetet werden.

So ist sie dann futsch, die Zeitersparnis, wenn ich 30 Stunden im Internet erfolglos nach der Bestellmöglichkeit des in 45 Sprachen erschienenen spanischen Ratgebers „So schnell baut

Fernando Alonso Formel-1-Modelle“ gefahndet habe. „Solution Book“ nennt sich dann so was beispielsweise.

Scherz beiseite. Die einzig harte Währung im Modellbau ist Zeit. Bei der Qualität kann ich durch eine kluge Kaufentscheidung schon die Weichen richtig stellen. Die gründliche Recherche, das sorgfältige Planen und das gewissenhafte Bauen gehen einfach nicht hopplahopp. Farbe ist trocken, wenn sie trocken ist. Punkt. Wenn Farbe heutzutage Speeder und Retarder braucht, dann buenas noches! Vielleicht taugt sie ja zum Würzen von Paella ...

Im Modellbau ist nämlich der Weg das Ziel und der Modell-„Bau“ an sich entspannt uns. So wünsche ich Ihnen viel Freude mit dem Heft und seinen Ratschlägen für Ihre Bau-Entspannung. Bleiben Sie gesund!

Ihr Thomas Hopfensperger

Feile mit Eile,
das war im
Modellbau
noch nie eine
gute Idee



Mancher Flieger dauert schon mal 200 Stunden, in 50 geht ein Meisterstück bei Könnern auch. In fünf nun garantiert nicht



Nachgebaut: StuG III Ausf. F8 Out-of-Box oder ganz nah am Original? Ein Sturmgeschütz III auf Basis eines alten Dragon-Bausatzes sollte es sein und dann fanden sich eine Reihe Fotos eines StuG mit Namen „Bussard“. So entwickelte sich der Plan zur Realität

SEITE **48**

Focke-Wulfs Würger: Bestform im Maßstab 1:72



SEITE **10**

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 3 Editorial | 44 ModellFan packt aus Spezial |
| 6 Bild des Monats | 45 Figuren im Fokus |
| 8 Panorama | 46 ModellFan liest |
| 33 ModellFan packt aus Spezial | 92 Ausstellungen/ Dioramen |
| 34 ModellFan packt aus | 98 Vorschau / Impressum |
| 41 Fachgeschäfte | |

- 10 Kleiner Schatz: FW 190 A-8**
eduard bietet nicht nur in 1:48 hervorragende Kits. Bausatz und Zubehör für diesen Würger überzeugen
- 18 Mit Mehrwert: Spitfire Mk.IX**
Revells Bausatz punktet mit einem vorbildlichen Preis-Leistungs-Verhältnis. Der Bau zeigt, wie gut dieser Kit ist
- 26 Ohne Zitrone : Yak-130**
Einfache Farben sind ganz und gar nicht einfach. Nicht, wenn es so werden soll wie beim Original
- 48 Winterszene: StuG III Ausf. F8**
Beste Voraussetzungen, ein Fahrzeug nachzubauen, sind historische Fotos so wie in diesem Beispiel
- 56 Tiger-Killer: T26E4 „Super Pershing“**
Mächtig aufgemotzt: Wie baut sich der US-Panzerjäger „Super Pershing“?
- 64 Zukunft? Der Kugelpanzer**
Kein Aprilscherz oder Comicfahrzeug, sondern Realität: Der Kugelpanzer bietet Faszination und Bauspaß
- 76 Bulli-Konkurent: Renault Estafette**
Bei Sammlern begehrt ist der „französische Bulli“, der sich als Formneuheit in der Farbe der Gendamerie vorstellt
- 84 Rund gemacht: U 2360, Teil 1**
Das Elektroboot von Special Navy aka Special Hobby ist ganz und gar keine leichte Aufgabe, doch lösbar

**Meisterschule
Plastikmodellbau**

Meisterschule Plastikmodellbau

- 70 Werkstatt** Recherchiertes im Modell umsetzen
74 Basics Historische Fahrzeuge nachbauen



SEITE **70**



SEITE **74**

Grundieren geht über Studieren: Yak 130
*Wer sich einfarbige Lackierungen zu einfach macht, der erntet Lange-
 weile. Wie man es fast nicht besser machen kann, zeigt dieser Bau-
 bericht, der auch ein Lackierbericht ist*

SEITE **26**



Britische Ikone: toller Kit im Großmaßstab

SEITE **18**



Extrem ungewöhnlich: der Kugelpanzer

SEITE **64**



Endlich da: Formenneuheit Renault Estafette

SEITE **76**



U 2360: Elektroboot mit runderneuertem Turm

SEITE **84**



Top in Szene gesetzt: Der Super Pershing als Tigerjäger in der Vignette

SEITE **56**



Zero mit nassen Füßen

„Advanced Positions“ lautet der Titel dieses so kleinen wie überaus feinen Dioramas im winzigen Maßstab 1:144. Jorge Porto del Corral aus Spanien holte sich damit schon goldene Auszeichnungen und Seiten in internationalen Magazinen. Zwei Wasserflugzeuge vom Typ Nakajima A6M2-N (Navy Type 2 Interceptor/Fighter-Bomber) liegen am Strand, bestimmt gut eingölt. Diese Version der Zero hatte die US-Bezeichnung (allied Reporting Name) „Rufe“. So eine heute in Coronazeiten vielerseits schwer vermisste Urlaubslocation diente damals im Pazifikkrieg der Japaner gegen die USA ab etwa 1942 bis maximal 1943 als vorgeschobene Basis für diese Flugzeuge.

Foto: Thomas Hopfensperger





PANORAMA



„Shizuoka, a Model City“. Shizuoka ist nicht weniger als das Gravitationszentrum der japanischen Modellbauindustrie



Shizuoka Hobby Show 2021 Alles neu macht der Mai

Trotz Corona: Am 13. und 14. Mai fand die traditionelle Shizuoka Hobby Show 2021 trotz aller Widrigkeiten statt. Allerdings mit der Einschränkung, dass diesmal kein frei zugänglicher Publikumstag angeboten wurde. So blieben die professionellen Macher ziemlich unter sich, das Angebot war gleichzeitig auch etwas eingeschränkt. Die großen Hersteller aller-

dings hatten bei den wenigen Messeständen geklotzt, allen voran natürlich Tamiya.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Nur wenige Hersteller, so wie Tamiya und Ebbro, zeigten in der Folge auch Bilder der diesjährigen Geheimschau. Hasegawa tat hier nichts, verlegt sich allerdings immer mehr auf japanische Anime-Fan-

tasy, die überhaupt bei fast allen fernöstlichen Herstellern stark im Kommen ist. Ein paar für Europäer interessante Kracher waren allerdings schon zu entdecken. Takom geht jetzt endgültig auch zu den Flugzeugbauern. Nach Schiffstillerie und Schiffsraketen sind jetzt wohl die Ekranoplan-Monster der Kaspisee an der Reihe.



Baindais 144er-Hi-Nu-Gundam steht stellvertretend für den Trend zu Themen aus der Welt von Fantasy und Comic



Nicht von Hasegawa, sondern eine neue Form von Tamiya: FairLady 240ZG im Maßstab 1:24



Fourgonette, nicht von Renault: Ebbro zeigte ein Modell des 24er-2CV in der Lieferversion



Space 1999: MPC ist zurück, auch mit Modellen in 1:1



Auch der Lotus im Maßstab 1:20 war am Stand von Ebbro zu besichtigen



Cartograf liefert Decals an Tamiya für den 24er-WSC-Sauber. Da werden Flieger etwas neidisch



In 1:48: Tarndecals und Metallisierung sind bei der wiederaufgelegten Ki-61 serienmäßig



Die Tamiya-Phantom in Quarterscale dürfte der größte Devisenbringer werden



Von Tamiya: Das New-Tool-Kettenrad im Maßstab 1:35 mit Zubehör und Figuren



Ebenso von Tamiya: ein Panzer IV G mit neuem Zubehör und fünf Mann



Panzerkampfwagen wie der Typ I im Maßstab 1:35 sind ja traditionell das Metier von Takom



Noch ein Typ: Takoms Typ3 fällt in die Kiste mit einer BW-Stapelgabi im Maßstab 1:35



Takom wildert im Revier der Schiffbauer. Hier ein 155-mm-Turm der Yamato



Der Hammer: Das ist die Raketen-Lun. Über den Maßstab dürfen wir noch rätseln



Aus deutscher Sicht eine Wucht: Kinetic bringt in 1:48 die Fiat G.91 Gina. Wer freut sich nicht?



Den Kit von Tamiya gab es schon 1969. Das Modell hat der Redakteur damals gleich mehrfach gebaut. Eines existiert noch heute

Gina G.91R: Original und Modell

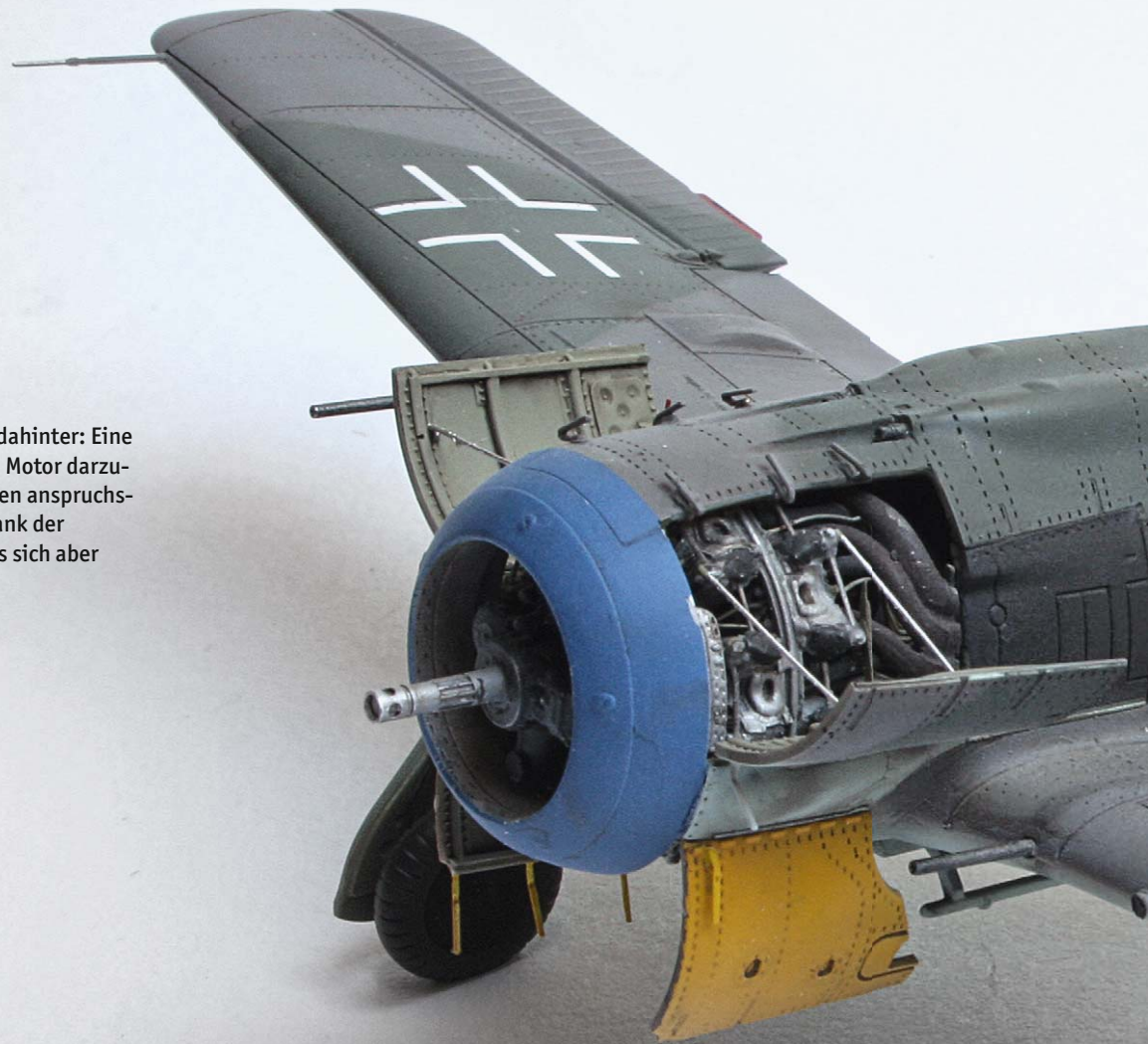
13500	Meter Dienstgipfelhöhe
8560	Millimeter Spannweite beim Original
5500	Kilogramm maximales Startgewicht
1956	Erstflug
1086	km/h Höchstgeschwindigkeit
344	G.91R hat man hergestellt
270	davon in der BRD gefertigt
8	Stunden war typische Modell-Bauzeit
3	Kameras für R gleich Reconnaissance
1	Aufklärerversion G.91R
0,0856	Meter Spannweite bei Tamiya



Klassiker des Monats

Im Jahr 1968 lockte Tamiya viele jugendliche Einsteiger mit seinen so kleinen wie preisgünstigen Jets im Maßstab 1:100. Hier konnte man sich auf die ganz schnelle Tour gleich eine zusammenpassende Sammlung zusammenbauen, die man dann noch auf dem Märklin-Modellgelände trefflich einsetzen konnte. Als Diorama diente halt Papas Eisenbahn, zumindest solange, bis der An-respektive Abpiff kam. Eigenbau-Kampfgelände und Flugplätze waren dann ja so klein auch schnell gebaut. Toll, dass man die Modelle von Roßkopf, Preiser und Faller mitverwenden konnte. Die G.91 von Tamiya begründete hier auf diese Weise eine tiefere Beziehung zur Gina.

Kleine Klappe, viel dahinter: Eine Fw 190 mit offenem Motor darzustellen, gehört zu den anspruchsvollen Aufgaben. Dank der Zurüstsätze lohnt es sich aber



Kleiner Würger von eduard wird aufgewertet

Innere Werte

Nachdem unser Autor vor ein paar Monaten die erste Fw 190 seiner Modellbaukarriere gebaut hatte, war nun, weil so gut, auch gleich die zweite dran. Diese kam wieder aus dem Dual-Combo-Bausatz Grünherz von eduard, sollte aber mehr herzeigen als die erste

Von Heinz Spatz